Porträt: Nach dem „Pippilotta Prinzip" veröffentlicht Christine Weiner ein neues Buch

Die Kunst, Kindern gute Fragen zu stellen

Von unserer Mitarbeiterin
Heike Dürr

RHEIN-NECKAR. Kinder brauchen Zuwendung und Sicherheit. Das gilt im Alltag – und erst recht dann, wenn sie in schwierige oder unsichere Situationen geraten. Dann ist es wichtig, die kindlichen Anliegen ernstzunehmen. Um kennenzulernen, was das Kind bewegt, hat die Mannheimer Autorin Christine Weiner Grundsätze, Erfahrungen und hilfreiche Methoden aus ihrer Erfahrung als Coach auf die Arbeit mit Kindern übertragen. Jetzt ist „Erzähl' doch mal von Dir" erschienen, ein Kindercoaching-Set mit 75 Impulskarten und einem Begleitbuch.

Vor einigen Jahren hatte Weiner in dieser Zeitung das Wort „Kindercoaching" gelesen. „Das war der Impuls zu diesem Projekt." Mit Seminaren, Vorträgen und Vorlesungen gibt sie seither ihr Wissen an Menschen weiter, die das Gespräch mit Kindern suchen wollen oder müssen. Das Set „Erzähl' doch mal von Dir" richtet sich nicht nur an Eltern: „Viele problematische Situationen wie familiäre Veränderungen, ein Umzug oder Schulwechsel haben Auswirkungen auf viele Bereiche innerhalb einer Familie", erklärt Weiner. Neben erwachsenen Familienmitgliedern kann die Box auch von Kinderärzten, Lehrern und Erziehern sowie Menschen, die in der Beratung von Kindern tätig sind, genutzt werden.

Anleitung und Beispiele

Ziel ist das gemeinsame Erarbeiten von Alternativen oder Verhaltensstrategien. „Es ist gut herauszufinden, warum und mit welchem Ziel ein Mensch ein bestimmtes Verhalten wählt." Das Praxisbuch im praktischen kleinen Format liefert ausführliche Anleitungen, Erklärungen und Beispiele zur erfolgreichen Gesprächsführung mit Kindern und lässt sich problemlos in jede Tasche stecken.

Beschrieben wird unter anderem die „Wunderfrage", ein Klassiker aus der systemischen Beratung. „Was wäre, wenn über Nacht ein Wunder geschieht? Wie würde deine Situation dann aussehen?" Ein weiteres Thema sind negative Glaubenssätze, die auf Erfahrungen mit bestimmten Personen basieren und dazu führen, dass man sich nicht mehr frei und unbefangen benehmen kann. Das lässt sich ändern, indem man auf die Aussagen: „Ich kann das nicht!" oder „Ich habe keine Freunde!" nicht einfach mit „Stimmt nicht!" antwortet, sondern nach geglückten Ausnahmen und Beispielen fragt, damit sich ein Glaubenssatz auflöst oder verändert. Damit hilft man dem Kind, auf eine eigene Lösung zu kommen. Die zählt mehr, als wenn man vorgefertigte Maßnahmen präsentiert. Wichtige Inhalte werden in Schwerpunkt-Kästchen zusammengefasst. Den Abschluss bietet der sogenannte „Methoden- und Spielekoffer" mit konkreten, hilfreichen Anleitungen, Tipps und Beispielen.

Als Anregung für einen gelungenen Gesprächseinstieg dienen 55 Impulskärtchen mit Vorschlägen wie Satzanfängen, die ergänzt werden können, dem Vorschlag, aktuelle Gefühle mit einer Farbe zu beschreiben oder dem Tipp, einfach nur ein gemeinsames Lied zu singen. Welche der Karten die richtige ist, entscheiden die Gesprächspartner, Spielregeln gibt es nicht. „Wenn die gewählte Karte in dieser Situation keine Anregung ist, kann man sie wieder zurücklegen", erklärt Christine Weiner. Sternchenkarten sollen helfen, Gefühle ohne viele Worte auszudrücken. Denn die stehen kleineren Kindern oft noch nicht zur Verfügung. Wenn es im Miteinander Irritationen oder Ärgernisse gibt, kann als „Joker" die Grummelchenkarte gelegt werden.

Zeitpunkt wichtig

Die Expertin rät, wichtige Gespräche eher nicht zwischen Tür und Angel zu führen. Auch nicht im Auto oder bei laufendem Radio. „Es ist wichtig, dass man sich Zeit nimmt und präsent ist." Doch nicht immer, wenn man gerade Zeit hat, ist es auch der beste Moment für das Kind. So unwichtig einem seine Beschäftigung auch erscheinen mag: Ist ein Kind in eine Tätigkeit versunken, hat es keine Zeit für ein Gespräch. Ein weiterer Tipp: „Ermutigen Sie das Kind zu sagen was es will – und nicht, was es nicht will." Vorwürfe gilt es zu vermeiden, Anerkennung und Lob dagegen sind hilfreich. Und: Auch ein Kind weiß etwas und kann etwas zum Gespräch beitragen. „Jedes Kind ist ein Experte – nur eben mit weniger Worten und weniger Erfahrung."

Zwar richtet sich das Set an 3-10-Jährige, es ist aber durchaus auch für Gespräche mit älteren Kindern oder gar in einer Beziehung zwischen Erwachsenen nützlich. Eines ist der Autorin besonders wichtig: „Kindercoaching ist keine Knetvorlage, weil Kinder nicht zu modellieren sind." Das Ziel sollen nicht perfekte – sondern starke Kinder sein.

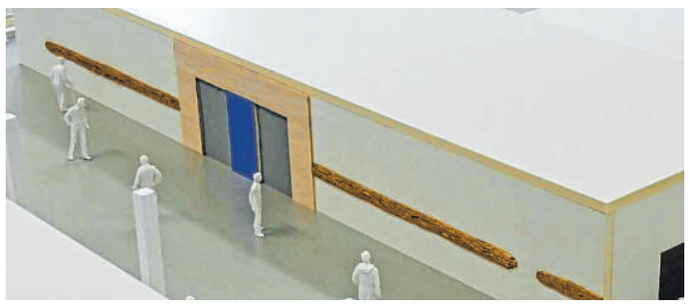
Christine Weiner

- Christine Weiner ist **Heil- und Sondererzieherin** und hat BWL sowie „Management von Sozial- und Gesundheitseinrichtungen" studiert.
- Sie ist **systemischer Coach** und Supervisorin, verfügt über eine hypnosystemische Ausbildung und ist anerkannte Stressbewältigungs-Trainerin.
- Sie ist Expertin für die Planung und Einführung von Mentoring-Programmen. Als **freiberufliche Trainerin** und Coach setzt sie sich für mehr Frauen in Führungskräften ein.
- Weiner hat unter anderem **„Das Pippilotta Prinzip"** veröffentlicht. Sie lebt in Mannheim und seit Anfang des Jahres auch in Wien.
- Mehr **Infos**, auch zum Kindercoaching, unter www.christine-weiner.de sowie unter www.kindercoachen.de.

Christine Weiner hat ein Buch zum Kindercoaching veröffentlicht. BILD: TIMO VOLZ

BUCH-INFOS

„Erzähl doch mal von dir!" von Christine Weiner ist im **Ariston-Verlag** erschienen. Das Set mit Impulskarten und Begleitbuch kostet 16,99 Euro, GTIN: 4250939900001 (Global Trade Item Number, ersetzt den EAN-Code).



„Lebenslinien" in Uniklinik

HEIDELBERG. „Lebenslinien – Momente eines Augenblicks" nennt Simon Pfeffel seine Kunst am Bau in der neuen Chirurgie. Der Nürnberger, Jahrgang 1985, hat sich in einem vom Land Baden-Württemberg ausgeschriebenen und mit 150 000 Euro geförderten Wettbewerb gegen 277 Mitbewerber durchgesetzt. Die „Lebenslinien" (o.) tragen Spuren von Fingern und werden als Band aus Bronze an den Seitenwänden des zentralen Gebäudeteils (u.) entstehen. Sieben Künstler zeigen ihre Entwürfe vom 10. bis 14. Juli, 9 bis 17 Uhr, im Turm West der Marsilius-Arkaden (INF 130). *miro* (BILDER: JEAN CHRISTOPHE ARCOS/UNIKLINIKUM)

BLICK IN DIE STADT

Einnahmen gestohlen

HEIDELBERG. Einen Umschlag mit den Einnahmen haben Unbekannte in einer Gaststätte an der Tiergartenstraße erbeutet. Sie kamen zwischen 1 und 4 Uhr am Montag, berichtet die Polizei, vermutlich durch eine Terrassentür, die während der Öffnungszeiten entriegelt wurde. Hinweise an 06221/4 56 90. *miro*

Zweite Schlossbeleuchtung

HEIDELBERG. Am Samstag, 8. Juli, ab 22.15 Uhr, ziehen Kanonendonner, Feuerschein und Funkenregen in den Bann: Die Schlossbeleuchtung erinnert an die Zerstörung 1689 und 1693, als die Truppen des Sonnenkönigs Ludwig XIV. die Stadt niederbrannten. Um 20.30 Uhr stimmt das Philharmonische Orchester im Schlosshof darauf ein. Mit etwas Glück gibt's Restkarten an der Theaterkasse (06221|5 82 00 00). *mav*

BUND lädt zu Kleidertausch

HEIDELBERG. Unter dem Motto „Kleidertausch statt Shoppingrausch" lädt die BUND-Jugend am Samstag, 8. Juli, 14 bis 17.30 Uhr, zu einer Kleidertausch-Party in das Haus am Harbigweg (Harbigweg 5) in Heidelberg-Kirchheim ein. Jeder bringt mindestens ein gut erhaltenes und gewaschenes Kleidungsstück mit, das eingetauscht werden kann. *mav*

TERMINE UND VERANSTALTUNGEN IN HEIDELBERG

NOTDIENSTE

Zahnärztlicher Notfalldienst: Sofienstraße 29 (im Europa-Center, zwischen Bismarckplatz und Europäischer Hof): heute, Mittwoch, ab 19 Uhr bis morgen, Donnerstag, 6 Uhr. Telefonische Anmeldung nicht erforderlich. – **Ärztlicher Bereitschaftsdienst für Kinder und Jugendliche:** heute, Mittwoch, 16 bis 22 Uhr, Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin, Neuenheimer Feld 430, Tel. 06221/56 48 23.

Apotheken-Notdienst: jeweils von 8.30 Uhr, bis zum darauf folgenden Tag, 8.30 Uhr, am 5. 7.: Apotheke Rohrbach Markt, Rohrbach, Karlsruher Straße 92; Neckar-Apotheke, Ziegelhausen, Kleingemünder Straße 30 und Neuenheimer Apotheke, Neuenheim, Brückenstraße 35.

RAT / HILFE

Telefonseelsorge Rhein-Neckar: 0800 - 111 0 111 (rund um die Uhr - gebührenfrei). Homepage: www.telefonseelsorge-rhein-neckar.de.

Krebsinformationsdienst (KID): kostenlose Telefonberatung unter 0800/ 4 20 30 40, täglich von 8 bis 20 Uhr. E-Mail: krebsinformationsdienst@dkfz.de. Internet: www.krebsinformation.de.

THEATER UND KONZERT

Jazzhaus: Leyergasse 6, in der Kulturbrauerei, Trio Variety, mit Allen Blairman (Schlagzeug), Olaf Schönborn (Saxophon) und Mario Fadani (Kontrabass), 20 Uhr.

Karlstorbahnhof, TiKK-Theater: Am Karlstor 1, „Das Leben führt Regie", Theatergruppe der Stephen-Hawking-Schule, Neckargemünd präsentiert Theater für Menschen ab 12 Jahren, (Queer Festival), 19.30 Uhr.

Schloss/Schlossfestspiele: Dicker Turm, „Glückliche Zeiten", Komödie von Alan Ayckbourn, 20.30 Uhr. Englischer Bau, „Froschkönig (UA)", von Thomas Freyer, ab 6 Jahren, 10 Uhr.

Theater und Orchester Heidelberg - Alter Saal: Bühnenpforte, Theaterstr. 10, „VHS-Theaterwerkstatt: Ein Sommernachtstraum", Einblick in die Probenarbeit, 20 Uhr.

NACHTLEBEN

Billy Blues im Ziegler: Bergheimer Straße 1b, „Salsa con ritmo y con sabor", Salsa-Party, 21 Uhr.

Halle 02: Zollhofgarten 2, „Im Freien - chillen", bei Sonnenschein, 17 Uhr.

SONSTIGES

Zoo: Tiergartenstraße 3, von 9 bis 18 Uhr geöffnet.

FÜHRUNGEN

Kurpfälzisches Museum: Altstadt, Hauptstraße 97, „Kunst am Mittag", Kurzführung mit Dr. Karin Tebbe im Rahmen der Sonderausstellung Heidelberg und der Heilige Stuhl, 12.15-12.45 Uhr.

Eichendorffschule: Rohrbach, Schulhof, „Potzblitz - Der Spielebus", 15.30-18 Uhr.

Kurpfälzisches Museum: Hauptstraße 97, jeden Mittwoch, 14.30 bis 17 Uhr, Malstube Ton & Papier für Schulkinder (Töpfern, Papier schöpfen, Sägen); 18 bis ca. 20.30 Uhr, „ZAP!" Museumswerkstatt für Jugendliche (ab 13 Jahren). – Info Tel. 06221/58-34 000 (Sekretariat) und 58-34 140 (Angelika Dirscherl).

KINDER / JUGENDLICHE

Weitere Termine unter www.morgenweb.de/termine

VORANKÜNDIGUNGEN

Schloss: Sa., 8.7., 14.30 Uhr, „Das Leben bei Hofe", Kostümführung für Kinder ab 8 Jahren und Familien. – Sa., 8.7., 16.30 Uhr, „Die große Heidelberger Schlosskomplikation - Eine interaktive Jagd nach den Zeitebenen im Schloss HD", geheimnisvolle Zeitreise, Referent R. Brendel oder W. Zimmermann. Anmeldung jeweils unter 06221/ 65 88 80.

AUSSTELLUNGEN

Heidelberger Kunstverein: Hauptstraße 97, „Natalie Czech/Via Lewandowsky & Durs Grünbein", zeitgenössische Fotografie (bis 20.8.), Mi 12-19 Uhr.

Kurpfälzisches Museum: Altstadt, Hauptstraße 97, „Heidelberg und der Heilige Stuhl", von den Reformkonzilien des Mittelalters zur Reformation (bis 22.10.), Mi 10-18 Uhr.

Rathaus: Marktplatz „Malaktion: Kunst verbindet", in Kooperation mit der Jugendkunstschule und den muttersprachlichen Schulen, Eintritt frei (bis 28.7.), Mi 9-18 Uhr.

Sammlung Prinzhorn: Voßstraße 2, „Geistesfrische - Alfred Kubin und die Sammlung Prinzhorn", Grafiken (bis 30.7.), Mi 11-20 Uhr.

DENKSPORT

Die exklusive Kundenkarte!
Kartenshop: Nachlässe bei ausgewählten Sport-, Kunst- und Kulturveranstaltungen von 10 bis 50 %.
www.morgencard.de

Sudoku

mittel

Zahlen von 1 bis 9 sind so einzutragen, dass sich jede dieser neun Zahlen je nur einmal in einem Neunerblock, auf der Horizontalen und auf der Vertikalen befindet.

6	7	1				8		
			8	1		6		7
9			2			4		
2	1	3		9				
			3	7	4		5	
4						3	9	6
	8		6	5	1			
	6	5			3		4	
	2						6	3

DEIKE-MM-T-1356

Auflösung des Rätsels der letzten Ausgabe:

7	1	9	3	4	6	5	2	8
8	3	6	5	7	2	4	9	1
5	4	2	1	9	8	6	7	3
9	7	8	4	2	3	1	5	6
4	6	5	8	1	7	2	3	9
3	2	1	9	6	5	8	4	7
1	5	4	6	3	9	7	8	2
2	8	3	7	5	1	9	6	4
6	9	7	2	8	4	3	1	5

ZAHLENMATERIAL